

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 3: Gespräche

hey,
also wieder mal ein neues kapitel^^
hoffe euch gefällt's euch und ihr schreibt mir kommis...

viel spaß beim lesen

mathi

Gespräche

Nachdem Salazar aus dem Zimmer seines Sohnes gekommen war, ging er erst einmal runter ins Wohnzimmer. Dort setzte er sich auf das Sofa und starrte gebannt ins Feuer. Er wollte Harry sehen, doch wollte er ihm noch etwas Ruhe gönnen, bevor er ihm sagte das er sein Bindungspartner ist. Er hoffte nur, das Harry es einigermaßen gut aufnehmen würde.

Doch auf einmal wurde die Tür geöffnet und herein kam Lucius Malfoy und sein Sohn. „Oh hallo, Sal. Wie geht's dir?“ fragte das Oberhaupt der Malfoys und setzte sich in einen Sessel. „Wie solls mir schon gehen. In den letzten Tagen ist viel passiert.“ Meinte Slytherin und lächelte leicht. „Wie meinst du das? Was ist den passiert?“ fragte Lucius neugierig. Darüber musste Salazar schmunzeln, die Malfoys waren zwar eine angesehene, stolze Familie doch über aus neugierig. „Nun es hat sich herausgestellt das Harry Potter mein Bindungspartner ist und jetzt ist er hier.“ Meinte der Vater Toms, ließ aber aus was passiert war. „Potter?“ schaltete sich Draco ein. „Ja Harry Potter. Hast du was dagegen?“ fragte Sal ruhig. Für Draco zu Ruhig, da er schnell mit dem Kopf schüttelte. „Gut.“ „Ähm. Weiß Tom das schon?“ wollte Lucius wissen. Der Slytherinvorstand nickte und fuhr sich wieder über die Augen. „Warum seid ihr eigentlich hier? Wegen einem Auftrag kann es ja nicht sein oder?“ fragte er wieder und sah die beiden Malfoys fragend an.

„Na ja, ich hatte mal wieder Zoff mit Zissa. Sie packt gerade die Koffer.“ Meinte Luc und sah auf seine Hände. „Warum packt sie die Koffer, will sie verreisen? Ohne dich

und Draco?“ fragte Salazar und sah Lucius fragend an. „Nein, sie will die Scheidung. Sie hat mir erzählt, dass sie einen neuen Liebhaber hat und mich verlassen will.“ Seufzte dieser und blickte traurig auf seine, im Schoß gefaltete, Hände.

„Oh... Das tut mir Leid für dich...Lu“ meinte Salazar mitfühlend. Schließlich wusste er wie es ist einfach so abgeschoben zu werden. Godric hatte ihn damals auch wegen eines Neuen verlassen.

Sie schwiegen eine Weile, in der jeder seinen Gedanken nachhing. Draco, der sich überlegen musste bei wem er bleiben wollte. Lucius, dem es um Draco leid tat und Salazar, der immer noch nicht wusste wie er Harry schonend beibrachte, das er dessen Partner sei.

„Dad?“ fragte Dracos Stimme neben seinem Vater. Dieser und Salazar sahen zu diesem und fragten sich was dieser wollte. „Ich möchte bei dir bleiben! Ich will nicht zu Mum. Sie hat sich all die Jahre nicht wirklich um mich gekümmert.“ Ratterte Draco runter, so das Lucius ihn fast nicht verstand.

„Wirklich? Du willst bei mir bleiben?“ fragte das Blonde Familienoberhaupt ungläubig seinen Sohn. Dieser nickte heftig und schmiss sich Lucius in die Arme. „Hey, Kleiner. Du machst mich so glücklich...“ murmelte er und drückte seinen Sohn näher an sich. Nach einiger Zeit lösten sie sich wieder und merkten das ja Salazar noch im Raum war. Dieser sah die beiden mit einem verträumten und traurigen Blick an. Verträumt weil er hofft Harry auch so in die Arme zu schließen und traurig, da sich Tom noch nie von ihm umarmen lassen hat. „Sal, was hast du?“ fragte Lucius und riss somit Slytherin aus den Gedanken.

„Was?“ fragte dieser verwirrt. „Ich habe gefragt, was du hast?“ meinte der Blonde noch mal. „Ach so... es ist nichts“ sagte Salazar und lächelte leicht. Lucius glaubte ihm zwar nicht, aber beließ es dabei. Slytherins waren ja so stur.

„Und was willst du jetzt machen? Zieht Narzissa aus oder wie habt ihr das soweit geregelt?“ fragte Salazar. „Na ja sie meinte sie will ausziehen. Wie hat sie es gleich noch mal formuliert? `Ich halte es in deinem scheiß Kaff von Villa nicht mehr aus, da man sich in den Gängen nur verirrt`. Ja genauso hat sie es mir entgegen geschrien“ meinte Lucius. „Mh... wenn ihr wollt, könnt ihr für ein paar Tage hier wohnen.“ Schlug Slytherin vor. „Ich weiß noch nicht... aber ich werde mich bei dir melden. Wo ist Tom eigentlich?“ fragte Lu. Salazar fing an zu lachen und meinte: „Der schläft gerade mit seinem Liebsten Arm in Arm.“

Lucius' Kopf ruckte nach oben, da er ja immer noch den Kopf gesenkt hatte und starrte mit offenem Mund in Salazars Augen. „Was?“ fragte er ungläubig. „Hat er dir noch nicht erzählt gehabt, dass er einen Bindungspartnertest gemacht hat? Nicht? Dann sag ich's jetzt einfach gerade aus.“ fing Salazar an und lächelte. „Mein Sohn, hat sich in unseren Tränkemeister verliebt und um noch eins drauf zu setzen ist Sev auch noch sein Bindungspartner“ eröffnete Sal Lucius, der noch größere Augen bekommen hatte. „Echt jetzt?“ meinte nun Draco und auch ihm fielen beinahe die Augen raus. „Ja“ „Cool“ lachte Draco und freute sich. Was seinen Vater nicht wunderte, sein Sohn hat Severus immer sehr geliebt, so wie ein zweiter Vater und das freute ihn natürlich. Sie redeten noch eine Weile lang über Harry, dann Severus und Tom und um noch vieles mehr, bis es Zeit zum Abendessen war.

Lily saß mit ihrem Mann und ihrem langjährigen Freund Sirius, am Bett ihres Sohnes. Dieser schlief schon eine Zeit lang, bis er auf einmal ziemlich unruhig wurde. Er wälzte sich von einer Seite zur Anderen. Dann fing er an zu wimmern und um sich zu schlagen.

Sirius und James wussten nicht was sie machen sollten und sahen zu Lily die besorgt auf ihren Sohn sah und zu ihm ging. Sie setzte sich auf den Bettrand und nahm ihn einfach in den Arm.

Anfangs wehrte sich Harry dagegen und wimmerte lauter, doch als er eine streichelnde Hand an seinem Kopf spürte, die ihm nicht schaden wollte, beruhigte er sich langsam wieder und öffnete seine Augen. Er hob den Blick und sah in die Augen seiner Mutter die ihn sanft und besorgt anlächelte. „Wie geht's dir, mein Schatz?“ fragte sie und streichelte noch mal durch das Haar ihres Sohnes. „Es geht...“ murmelte er und versuchte die grausigen Bilder die er in seinem `Traum` gesehen hatte zu verdrängen.

Sirius glaubte ihn nicht so ganz, doch nahm er es erst mal hin und setzte sich ebenfalls aufs Bett. „Wenn du reden willst, kannst du immer zu uns kommen. Wir sind für dich da. Und nicht nur wir, sondern auch Tom, Severus und Salazar. Sie alle wollen dir helfen.“ Erklärte er seinem Patenkind und streichelte ihm beruhigend über den Rücken. Harry nickte und nuschelte ein `danke`. Er kuschelte sich an seine Mutter und fühlte sich einfach nur wohl.

„Ich wusste gar nicht, das unser Sohn so eine Schmusekatze ist“ meinte James und setzte sich hinter Harry. Sirius dagegen stand auf, gab Patenkind einen Kuss auf die Stirn und verabschiedete sich mit einem `Ich komm später noch mal vorbei` von den drein.

Nun war Harry mit seinen Eltern allein. Alle schwiegen sich an, wussten nicht was sie sagen sollten, bis Lily dann den Anfang machte: „Harry? Möchtest du vielleicht erzählen wie deine ersten Jahre bei meiner Schwester waren?“ Dieser zögerte etwas, doch nickte er nach einiger Zeit. „On...kel Vernon... hat mich seit ich denken kann in den.... Schrank unter die Treppe gesperrt und ich musste immer Arbeiten. Den Garten pflegen und den Haushalt schmeißen, während.... Tante Petunia.... sich um Dudley gekümmert hat.... und wenn ich was falsch gemacht hatte, wurde ich mit Essensentzug oder mit drei Wochen Schrank bestraft.

Und mit jedem Jahr bekam ich mehr Aufgaben, die ich nie schaffen konnte... und deswegen hat O...nkel V..Vernon angefangen mich zu sch..lagen... mit... dem Rohrstock... oder mit seinem... Gürtel.... und als ich nach Hogwarts kam... war ich auch immer der Gefahr ausgesetzt. Und als S..Sirius letztes Jahr in den Bogen fiel, brach für mich eine Welt zusammen, da ich dachte, das letzte was ich noch hatte verloren zu haben. Und dann kam auch noch hinzu, das... das... mich...Ver..non ver...gewaligt hat. Es tat so.... weh“ flüsterte Harry unter Tränen und wurde von beiden Seiten, von seinen Eltern umarmt. „Lass es raus... du wirst dich sicherlich besser fühlen, wenn du dich erst mal richtig ausgeweint hast...“ flüsterte James und strich seinem Sohn, vorsichtig durch die Haare. Harry zuckte kurz zusammen doch entspannte er sich wieder. Nun, da er die Wärme spürte, die er so vermisst hatte, fing er erst recht an zu weinen und drückte sich näher an seinen Vater. Lily legte ihre Arme um ihre beiden

Männer und holte mit Harry mit.

„Ich hätte nie gedacht, das Petunia gleich so sauer auf mich ist, das sie ihre Wut an meinem Sohn auslässt... doch Vernon werde ich es büßen lassen, das er meinem kleinen Baby so weh getan hat“ knurrte die rothaarige in Gedanken. Sie sah zu James, der wohl die gleichen Gedanken hatte wie sie.

Harry weinte noch 10 Minuten weiter, bis er vor Erschöpfung wieder ein schlief.

Lily und James lösten sich von ihrem Sohn und legten ihn wieder richtig hin, dann deckten sie ihn zu und riefen eine Hauselfe die auf Harry aufpassen sollte. Dann begaben sie sich runter in den Speisesaal um noch pünktlich zum Abendessen zu erscheinen.

Dort wieder saßen Tom und Severus, die endlich wieder aufgewacht waren und jetzt auch dementsprechend aussahen. Dann Salazar, Draco, Lucius und Sirius, der den Blonden Familienoberhaupt sehnsüchtige Blicke zuwarf.

Lily und James sahen sich vielsagend an, als sie den Black sahen, doch setzten sie sich schweigend an den Tisch, doch vorher begrüßten sie noch Lucius und Draco.

„Und? Wie geht's ihm?“ fragte Salazar, der die Stille durchbrach. „Er schläft...“ meinten beide Potters gleichzeitig und fingen an zu essen.

„Sagt mal, Lily, James... hat Harry nicht bald Geburtstag? Am 31. Juli oder?“ Fragte Tom und schob Severus gerade ein Stück Brot mit Käse in den Mund. Die Augen der beiden Angesprochenen weiteten sich und James schlug sich mit der Hand gegen die Stirn. „Stimmt ja... seine Umwandlung! Mist... und er hat noch keinen Bindungspartner...“ meinte der Schwarzhaarige Potter und sah seine Frau geschockt an. Diese senkte ihren Blick auf ihren Teller und schon wieder traten ihr Tränen aus den Augen.

„Falsch! Er hat einen Bindungspartner...“ fing Tom an und ließ sich von Severus eine Erdbeere in den Mund schieben. „Tom“ zischte sein Vater und sah mit verengten Augen auf seinen Sohn. „Was denn? Er hat doch einen, oder?“ meinte Tom und sah fragend zu seinem Vater. Dieser seufzte und sagte: „Lily, James. Mein Bindungspartner ist Harry... wir müssten einen Test machen um zu wissen ob ich auch seiner bin.“ Erklärte Salazar.

Lily und James' Augen weiteten sich. „D.. dein Partner ist unser Sohn? Ich dachte dein Partner wäre Godric gewesen?“ fragte James ungläubig. „Nein, Godric war nicht mein Partner... er war aber auch nicht die Liebe fürs Leben geschweige denn eine Affäre, denn ich habe ihn geliebt.“ Meinte Salazar seufzend und blickt traurig auf seinen Teller.

Die beiden Potters wussten nicht was sie dazu sagen sollten, da beschlossen sie einmal nichts zu sagen.

„Ich werde morgen zu Harry gehen und ihm, hoffentlich, schonend beibringen, das er mein Bindungspartner ist und er vielleicht meiner... da müssten wir noch den Test machen...“ meinte Salazar und stand auf. „Ich werde ins Bett gehen... Gute Nacht.“

Meinte er und verließ den Saal.

Die zurückgebliebenen starrten ihm verwirrt hinterher, doch wandten sie sich wieder ihrer eigentlichen Tätigkeit zu.

Sirius, der keinen Bissen mehr runterbrachte legte sein Besteck weg und lehnte sich zurück und sah, so hoffte er, so unauffällig zu Lucius.

„Wir werden jetzt dann auch mal gehen.“ Meinte dieser und zog seinen Sohn mit hoch.

Als die beiden Malfoys aus der Tür waren, seufzte Sirius einmal tief und stand ebenfalls auf. „Ich werde dann auch mal ins Bett gehen... Nacht“ murmelte er und ging nach raus. „Was ist denn mit dem?“ fragte Severus, der sich an Tom kuschelte. „Er ist verliebt“ seufzte Lily und wurde von drei Männern geschockt angesehen. „Sirius? Verliebt!? Das glaub ich ja nicht“ rief James. „Doch James... unser Sirius hat sich verliebt und zwar in...“